

Heimatpflege

Adventsfeier und Heft der Hedendörper

HEDENDORF. Der Verein „De Hedendörper“ lädt für Sonnabend, 16. Dezember, 15 Uhr, alle Mitglieder, Freunde und Gäste zur Adventsfeier auf dem Dammannhof ein. Die Kinder können ein Knusperhäuschen bauen und verzieren oder Kekse backen – alles zum Mitnehmen. Der Stall ist festlich geschmückt, die Gäste werden mit leckerem Butterkuchen aus dem Steinbackofen oder mit Bratwürstchen verwöhnt. Auch Brot wird gebacken. Außerdem wird einige Tage vor Weihnachten das Jahresheft 2016 vom Heimatverein „De Hedendörper“ an alle Haushalte in Hedendorf verteilt. Seit 1987 gibt es diese Hefte – mit Nachlese und Vorschau auf die Vereinsaktivitäten im nächsten Jahr und interessanten Beiträgen über das Dorfleben heute und damals. (bv)

Veranstaltung

Adventsmusik und Glühwein im Kulturforum

BUXTEHUDE. Am Sonntag, 17. Dezember (3. Advent), wird es ab 16 Uhr weihnachtlich im Kulturforum am Hafen in Buxtehude. Neben Kaffee und Kuchen bietet das Forum auch Glühwein an, dazu präsentiert die Musikgruppe Kaktusblüte ein buntes musikalisches Weihnachtsprogramm. Mit mehrstimmigem Harmoniegesang, viel Charme und einer gehörigen Portion Humor singt und spielt das Sextett alles, was Spaß macht und gut klingt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, jedoch freuen sich die Musiker über eine Hutspende. (bv)

Kompakt

Kultur

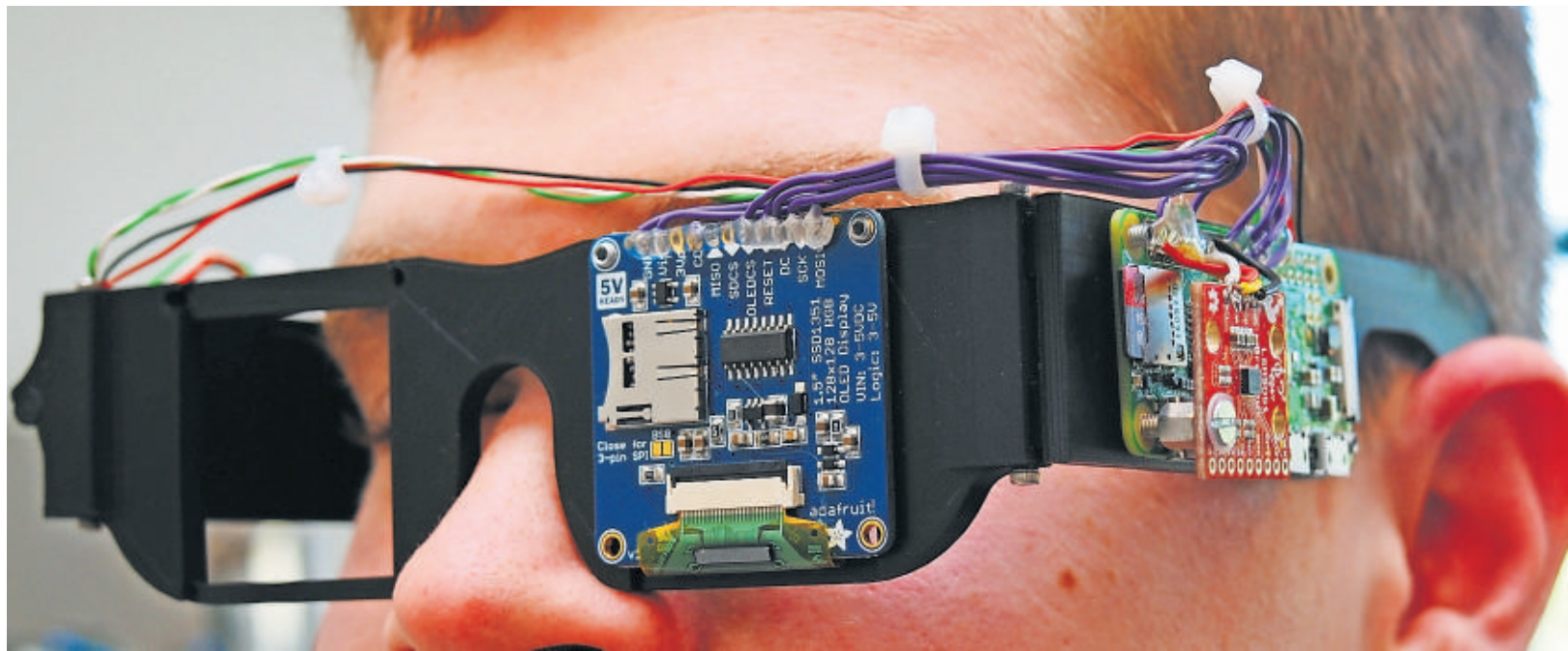
Musik zur Marktzeit in der St.-Petri-Kirche

BUXTEHUDE. In der Musik zur Marktzeit am Sonnabend, 16. Dezember, singt die Kantorei des Kirchenkreises Buxtehude unter Leitung von Kreiskantorin Sybille Groß adventliche Sätze und Motetten. Annegret Holtgräve-Diercks (Sopran) singt adventliche Musik, begleitet von Organistin Groß. (ff)

Klage

Anwohner der K 40 treffen sich

BUXTEHUDE. Die Mitglieder der Bürgerinitiative (BI) Rübker Straße treffen sich am Donnerstag, 14. Dezember, ab 19 Uhr in der Gaststätte „Hoyers Eck“ in Buxtehude. Gäste sind willkommen. Diskutiert wird die Klage gegen die sofortige Vollziehbarkeit des Straßenneubaus. (bv)



Forschendes Lernen: An der Hochschule 21 in Buxtehude wird interdisziplinär gearbeitet. Mechatroniker und Physiotherapeuten forschen gemeinsam, beispielsweise an einer Parkinson-Brille wie dieser. Ähnlich übergreifende Projekte gibt es auch mit den Studiengängen im Bau-Bereich. Fotos Vasel

Hochschul-Tüv lobt Buxtehuder

Wissenschaftsrat hat Hochschule 21 erneut akkreditiert – Neue Studiengänge ab Wintersemester geplant

Von Björn Vasel

BUXTEHUDE. Der Wissenschaftsrat hat die Hochschule 21 in Buxtehude erneut akkreditiert. Diese habe sich „erfolgreich“ weiterentwickelt. 55 Seiten umfasst der Bericht. Darin kommt der Hochschul-Tüv zu dem Schluss, dass die Buxtehuder die Fach- und die Führungskräfte von morgen gut ausbilden. Auf dem Lob können und wollen sie sich nicht ausruhen: Mit Gebäudetechnik und -automation ist ein neuer Studiengang in Planung.

Verbunden ist die Akkreditierung mit zwei Auflagen: Im Fachbereich Gesundheit (Hebammenwesen, Pflege und Physiotherapie) soll es weitere Professuren geben, außerdem soll die Hochschule mehr Demokratie wagen – und die Rolle des Senats gegenüber der Trägerin, der Hochschule 21 gGmbH, gestärkt werden. Damit ist die Hochschule 21 zunächst für weitere fünf Jahre, nach Erfüllung der Auflagen für zehn Jahre, akkreditiert. Mindestens. Der Grund: Werden diese Auflagen bis 2019/2020 umgesetzt, ist in Zukunft im Grunde keine institutionelle Re-Akkreditierung (Wiederbegutachtung) mehr notwendig, heißt es in dem Papier.

„Dies ist eine großartige Bestätigung unserer Arbeit in den letzten Jahren“, freut sich Hochschulpräsident Professor Dr. Steffen Warmbold. Die Gutachter des Wissenschaftsrats loben die Ausrichtung der Hochschule 21. Das durch die dualen und ausbildungsintegrierenden Studiengänge geprägte Profil entspreche den Bedürfnissen der mittelständisch geprägten Region und sei „gut geeignet“, sowohl Fach- als auch Führungskräfte auszubilden.

Die Ausstattung mit hauptberuflichen Professoren ist laut Wissenschaftsrat „zur Abdeckung der Lehre angemessen“ – knapp bemessen sei diese lediglich (noch) im Bereich Gesundheit. Auch hier macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar, denn Lehrkräfte sind rar. Mit ihrem gesundheitsbezogenen Studienangebot leiste die private Hochschule 21 einen wichtigen Beitrag zur Akademisierung von Gesundheitsversorgungsberufen. Auch die Ausstattung der Labore – der Bau eines Gesundheitslabors ist geplant – und Werkstätten sowie der Bibliothek sei gut.

Begrüßt wird, dass die Buxte-

huder die angewandte Forschung weiter ausbauen wollen. Gelobt wird der interdisziplinäre Ansatz. Sehr vielversprechend seien die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten an den Schnittstellen



Freude bei der Führungsspitze der Hochschule 21: Geschäftsführer Dr. Rolf Jäger, Präsident Professor Dr. Steffen Warmbold und Vizepräsidentin Professor Dr. Barbara Zimmermann im Geotechnik-Labor (Foto von links).

Weitere News aus der Hochschule

Die Hochschule 21 wächst. An der Harburger Straße entsteht ein Campus. Im Sommer wird ein Nutzungskonzept für die Albert-Schweitzer-Schule entwickelt. Der Landkreis wird ihr das 1899 für die heutige Halepaghen-Schule errichtete Gebäude mit zwölf Unterrichtsräumen als Mieter überlassen, spätestens 2021 werden die letzten Schüler die Schule verlassen. Die Sporthalle darf der BSV weiternutzen, tagsüber wird der Fachbereich Gesundheit diese für Versuche und Ausbildung nutzen – für die angehenden (Sport-) Physiotherapeuten. Mit dem Handball wird kooperiert, so Professorin Zimmermann. Gespräche mit dem Land laufen mit Blick auf die Bewältigung der Folgen des drohenden Rückgangs der Studentenzahlen (2020/2021) durch die Rückkehr zum Abitur (G 9) nach 13 Schuljahren. Hier fehlt dreieinhalb

www.hs21.de

der drei Fachbereiche Bauwesen, Gesundheit und Technik – etwa im Bereich von Ambient Assisted Living, Technische Assistenzsysteme, Dienstleistungen und Wohnkonzepte sollen es älteren Menschen und Menschen mit Handicap ermöglichen, so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Die 1000 Praxisbetriebe profitierten von der Angewandten Forschung, so wurden an der Hochschule bereits fahrerlose Transportsysteme (FTS) für Produktions- und für Distributionsbetriebe im Mittelstand und Inspektionsroboter wie „Marvin“

für Großforschungsanlagen wie den XFEL-Beschleuniger in Hamburg entwickelt. Letzterer stößt international auf Interesse. Nicht nur in den Beschleunigeranlagen, sondern auch in Atomkraftwerken und in Chemie-Fabriken könnte der mobile autonome Roboter für Wartung und Inspektion zukünftig zum Einsatz kommen, um die Menschen vor gefährlichen Stoffen und gefährlicher Strahlung zu schützen.

Die Hochschule 21 stärke die Wirtschaft im internationalen Wettbewerb – und bei der Digitalisierung. Studenten betrieben oft Mikro-Forschung für ihre Betriebe. Theorie- und Praxisphase wechseln beim dualen Studium im Rhythmus von drei Monaten. Während der Praxisphase arbeiten die Studierenden in Ausbildungsbetrieben (Fachbereich Gesundheit) – wie dem Universitätsklinikum Eppendorf sowie den Asklepios und den Elbe Kliniken – oder bei einem Praxispartner (Fachbereiche Bauwesen und Technik). Hinzu kommt bei Forschung und Entwicklung die Kooperation mit Hochschulen wie der Leuphana Universität in Lüneburg oder Forschungsinstituten wie dem Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung in Stade.

Neue Studiengänge sind in der Akkreditierung: Gebäudetechnik und -automation war ein Wunsch aus der Wirtschaft, Absolventen werden als Planer und als Konstrukteure benötigt, Bauwesen und Mechatronik sind Bausteine. Start könnte/soll im Wintersemester 2018 sein. Bau- und Immobilienmanagement soll ab dem Wintersemester in Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien – für die Manager von Bau- und Immobilienprojekten der Zukunft – umgewandelt werden.

Auf Kooperation setzen die Buxtehuder auch bei Gebäude-technik-Dual. Geschäftsführer Dr. Rolf Jäger: „Wir nutzen die Labore der Handwerkskammer in Stade.“ Rund 1050 Studenten und 80 Mitarbeiter (27 Professoren) zählt die 140 Jahre alte Hochschule. Vizepräsidentin Professor Dr. Barbara Zimmermann: „Wir sind und bleiben auf Erfolgskurs.“

Beisetzungen

Neuer Andachtsplatz im Friedwald

NEUKLOSTER. Der Friedwald Buxtehude im Neukloster Forst wächst stetig, die naturnahen Beisetzungen finden immer mehr Anhänger. Um den Standort noch attraktiver zu gestalten, haben die Niedersächsischen Landesforsten den Andachtsplatz in einen ruhigeren Bereich verlegt und neu gestaltet. Der Platz, an dem in Zukunft die Trauerfeiern abgehalten werden können, liegt zwischen Wilhelm-Cohrs-Weg und Kreuzweg. Dank eines befestigten Weges können auch Rollstuhlfahrer leicht dorthin kommen. Der Urnenabstellplatz erinnert an Hügelgräber. Die neuen Bänke bieten nicht nur während der Trauerfeiern Sitzgelegenheit. Ein Friedwald ist eine alternative Form der Bestattung. Hier ruht die Asche Verstorbener an den Wurzeln eines Baumes. In Deutschland gibt es momentan 58 Friedwald-Standorte. (ff)

Adventskalender

Gewinner beim Lions Club

BUXTEHUDE. Das sind die Glückszahlen für den 13. Dezember, versehentlich war der 19. Dezember ins Blatt gerutscht: Vier Gutscheine zum Kegeln zu je 50 Euro verlost die Gaststätte „Zur Eiche“ (Dammann) in Hedendorf. Gewonnen haben die Losnummern 2167, 717, 4130 und 6315. Außerdem gibt es einen Gutschein für ein Partyessen von Fleischerei u. Partyervice Bartsch im Wert von 150 Euro, für die Losnummer 566. Des Weiteren gibt es von Marktkauf einen Präsentkorb im Wert von 100 Euro und vier Warengutscheine zu je 25 Euro, gewonnen haben die Losnummern 616 beziehungsweise 4021, 6300, 5016 und 37.

Und das sind die Glückszahlen für den 14. Dezember: Gartenbau Lühnen, Apensen, spendiert drei Warengutscheine zu je 50 Euro für die Losnummern 1096, 2302 und 2985. Von Heppelmann & Reincke gibt es vier Warengutscheine zu je 50 für die Glückszahlen 3313, 6458, 4492 und 812. Und Kaminholz Aukthun aus Jork hat vier Gutscheine für Kaminholz zu je 80 Euro gespendet. Gewonnen haben die Losnummern 6302, 4740, 5641 und 1122. (bt)

Die Gewinner beim Ladies Circle

LANDKREIS. Hier die Nummern der Adventskalender des Stader Ladies Circle, die gewonnen haben. **726:** 1 Gutschein im Wert von 25 Euro (Bioland Hofcafé Otilie & Der kleine Obsthof); **1132, 3150, 4361:** 3 x 1 Gutschein im Wert von je 10 Euro (Konditorei Bäckerei Heyderich); **2241, 4131, 4883:** 3 x 1 Gutschein im Wert von je 25 Euro (Mohr GmbH & Co. KG); **1875, 4476, 4977:** 3 x 1 Gutschein im Wert von je 25 Euro (Scholz Raumgestaltung). (st)



Buxtehuder „Kälbchen“ als Rätselspaß

Stadtbibliothek legt Rätselspaß-Heft auf – Lustige Anregungen – Erhältlich auch im Buchhandel

BUXTEHUDE. Der jüngste Spross des renommierten Buxtehuder Bullen, das Buxtehuder „Kälbchen“, macht sich für das Lesen stark – jetzt auch in einem lustigen Rätselspaß-Heft. Ab sofort kann das 28-seitige Heft „Kälbchens Rätselspaß“ auch im Buxtehuder Buchhandel gekauft werden. Für 4,99 Euro bietet das DIN-A-5-große Heft unterhaltsame und lustige Anregungen zum kreativ sein (ISBN 9783943271089). Die Zielgruppe sind Schulanfänger.

Das Stoff-„Kälbchen“ ist das Maskottchen zahlreicher Leseförder-Projekte und so funktio-

niert auch dieses Heft – ganz spielerisch. Gemeinsam mit ihren Eltern oder auch allein können die Kinder sich ausprobieren. Auf den Seiten werden verschiedene Mal-, Schreib- oder Rechenspiele angeboten. So müssen etwa die Flecken auf dem Kälbchen gezählt und notiert werden, es kann ein Baumhaus ausgemalt, Euro und Cent zusammengerechnet oder aus einem Buchstabensalat Wörter herausgesucht werden.

Spaß für Groß und Klein bietet das Spiel „Kuhfladen suchen“ – wie beim Schiffe versenken geht es hierbei darum, die Kuhfladen auf der Weide des Gegenspielers

ausfindig zu machen. Einmal im Monat haben Kinder die Chance, eine tolle Überraschung zu gewinnen. Und das geht so: Das Kälbchen auf dem Suchbild im Heft finden, das Ergebnis auf der Gewinnspiel-Antwortkarte notieren, Name und Adresse drauf und dann an die Stadtbibliothek Buxtehude, Fischerstraße 2, 21614 Buxtehude, schicken oder persönlich abgeben.

Künftig wird allen Erstklässlern, die sich mit ihrem Gutschein in der Stadtbibliothek ihren ersten Bibliotheksausweis abholen, das Heft überreicht. Vielleicht legt aber auch der

Weihnachtsmann dem Lesenachwuchs so ein Heft unter den Weihnachtsbaum. Die Hefte gibt es in den Buxtehuder Buchläden.

Die letzte Chance, sich ein Buch oder ein anderes Medium in der Stadtbibliothek auszuleihen, besteht am Sonnabend, 23. Dezember, von 10 bis 13 Uhr. Danach öffnet die Stadtbibliothek erst wieder im neuen Jahr. Am Dienstag, 2. Januar 2018, hat die Bibliothek wieder wie gewohnt geöffnet.

Mit ihren Angeboten schafft es die Bücherei, dass knapp 40 Prozent der fast 1000 Erstklässler zu „Bibliothekskunden“ werden. (bv)



Bibliotheksmitarbeiterin Katharina Häntzschel präsentiert „Kälbchens Rätselspaß“. Foto Stadt Buxtehude